

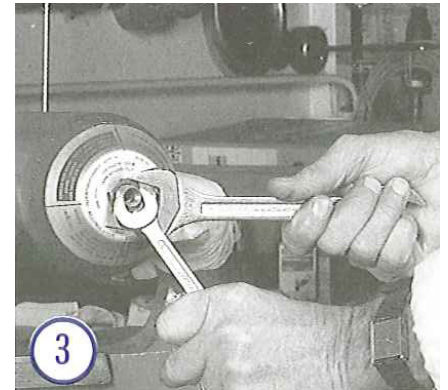
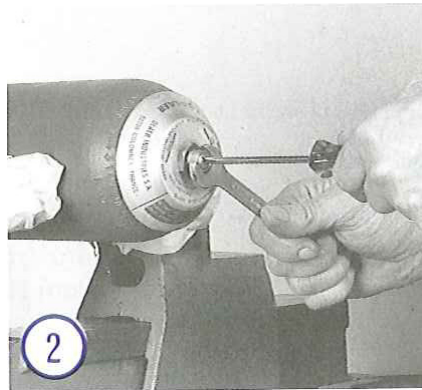
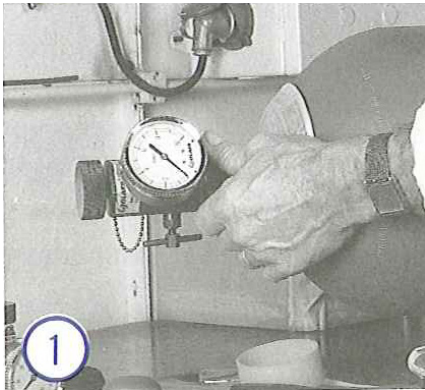

OLAER Austria GmbH

Wachtelstrasse 25, A – 4053 Haid

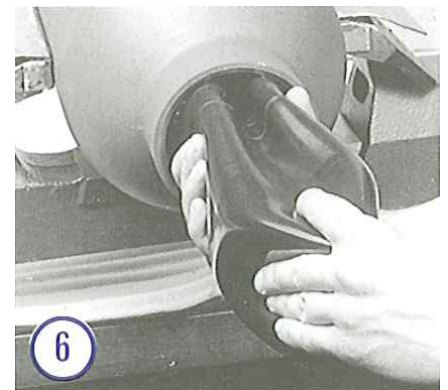
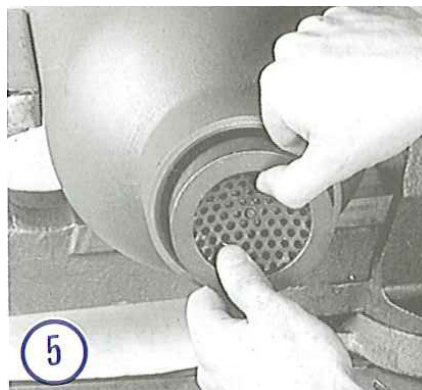
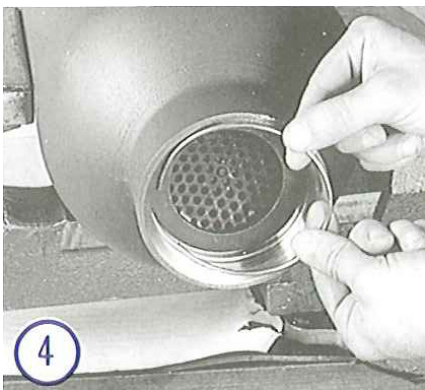
Tel 0043 (7229) 803 06

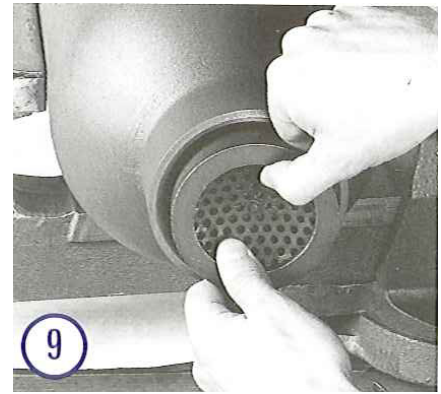
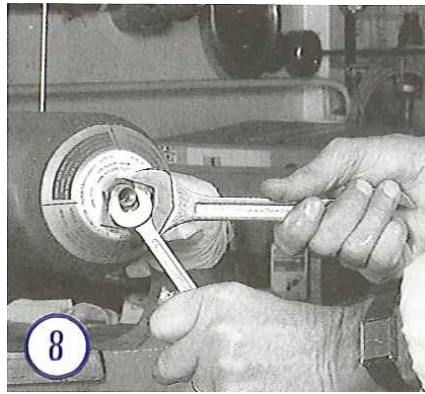
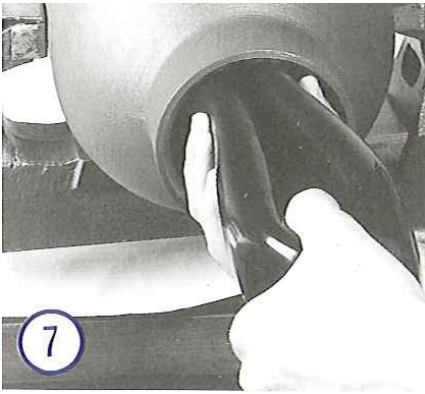
Fax 0043 (7229) 803 06 21

E-mail: info@olaer.at www.olaer.at

Serie IBV
OSP 815

DEMONTAGE DES SPEICHERS

- Zuleitung zum Hydrospeicher absperrn und den Speicher auf der Flüssigkeitsseite entlasten.
- Den Speicher ausbauen und horizontal in einem Schraubstock oder in einem anderen Spannsystem fixieren. Darauf achten, dass der Behälter nicht beschädigt wird.
- Die Schutzkappe/n des Gasfüllventils, wenn notwendig, entplomben und abschrauben.
- Den Vorfülldruck in der Blase mit Hilfe des Prüf- und Füllgerätes OLAER VGU ablassen (**Bild 1**). Handhabung des Prüf- und Füllgerätes VGU gemäss Normblatt OSP 746.
- Gasfüllventil herausschrauben (**Bild 2**).
- Mutter des Gasfüllventilkörpers lösen und Firmenschild abnehmen (**Bild 3**).
- Flansch oder Reduzierung auf der Flüssigkeitsseite (sofern vorhanden) abschrauben. Entlüftungsschraube (ist nicht bei allen Modellen eingebaut) demontieren ohne den Dichtring zu beschädigen.
- Spannung im Innern des Flüssigkeitsanschlusses ausbauen (**Bild 4**).
- Siebblech herausnehmen (**Bild 5**).
- Blase durch die Öffnung der Flüssigkeitsseite herausnehmen (**Bild 6**).





REINIGUNG , KONTROLLE UND REPARATUREN

- Alle Metallteile des Speichers sorgfältig reinigen und mit Pressluft trocknen.
- Überprüfen, dass der Behälter inwendig keine Beschädigungen aufweist.
- Kontrollieren, ob der O-Ring an der Reduktion oder der Flansch keinerlei Abrieb oder sonstige Reibungsspuren aufweisen.
- Überprüfen, dass die Blase keine grösseren Reibungsschäden aufweist oder sonst irgendwie beschädigt ist.
- Unter keinen Umständen versuchen, die Blase zu reparieren.
- Alle abgenutzten oder beschädigten Teile ersetzen.

ZUSAMMENBAU

- Sich überzeugen, dass keine Fremdkörper im Speicher verblieben sind.
- Um den Wiedereinbau der Blase zu erleichtern, ist sie und der Behälter reichlich mit der Betriebsflüssigkeit zu schmieren.
- Den Oberteil der Blase zusammendrücken und durch die Öffnung der Flüssigkeitsseite einzuführen (**Bild 7**).
- Firmenschild und Mutter des Gasfüllventilkörpers lose anschrauben (**Bild 8**).
- Kontrollieren, dass die Blase nicht gefaltet oder verdreht ist.
- Siebblech einsetzen und bis zum Anschlag im Flüssigkeitsanschluss stossen (**Bild 9**).
- Spannring einbauen (**Bild 10**).

- Die Blase mit Stickstoff unter einem Druck von 1 - 1,5 bar mit Hilfe des Prüf- und Füllgerätes VGU **langsam** füllen. Handhabung des Prüf- und Füllgerätes, siehe Normblatt OSP 746.
- Reduzierung auf der Flüssigkeitsseite montieren (wenn vorhanden) (**Bild 11**).
- Entlüftungsschraube (nicht bei allen Modellen eingebaut) mit Dichtung montieren.
- Firmenschild und Mutter des Gasfüllventilkörpers fest anziehen (**Bild 12**).
- Den Speicher auf den im Betrieb benötigten Vordruck füllen.

INBETRIEBNAHME

Bevor das System unter Druck gesetzt wird, ist über die Entlüftungsschraube (nicht bei allen Modellen eingebaut) zu entlüften.

Die Schraube sorgfältig wieder anziehen, sobald die Flüssigkeit austritt. Anschliessend das hydraulische System unter maximalen Druck setzen und die Dichtheit der Verbindungen und Dichtungen überprüfen.

Am Speicher dürfen weder Schweiss- noch Lötarbeiten und keinerlei mechanische Arbeiten vorgenommen werden.

Hydrospeicher sind den staatlichen Druckbehälterverordnungen unterworfen. Diese Verordnungen verlangen, dass Speicher einer wiederkehrenden Prüfung unterzogen werden. Der Zeitraum zwischen den Prüfungen ist von Staat zu Staat verschieden. Verlangen Sie die für Ihren betrieb relevanten Fristen bei den zuständigen Behörden.

